

Bayern Aktuell



Vorwort

Liebe VFD-Mitglieder,

ich möchte euch mit einem kleinen Rückblick über das vergangene Jahr einstimmen auf eine ruhige besinnliche Zeit, in der wir das Geschehene aus einer Art anderem Blickwinkel betrachten können.

Das Coronajahr hat die Vorstandschaft sehr beschäftigt. Themen wie Ausbildung, Weiterbildung und gemeinsame Aktivitäten mussten an die aktuellen und sich ständig wechselnden Coronavorschriften angepasst werden. Leider gab es den Einen oder Anderen, der es nicht eingesehen hat, dass ein Ausbildungs- oder Prüfungsablauf in Coronazeiten nicht mehr so laufen kann wie vor der Pandemie. Aus diesem Grund blieb uns nichts Anderes übrig, als bis zum 31.7.2020 alle Ausbildungen und Prüfungen auf Eis zu legen. Seit dem 1.8.2020 läuft unsere Ausbildung wieder an, die Prüfungen werden durch ein Hygienekonzept abgesichert und der Lehrgangleiter ist für die Einhaltung dieses Konzeptes verantwortlich.

Die Planung und Umsetzung des neuen EFI-Fahrlehrfilms gestaltete sich leider nicht so einfach, wie wir uns das im Vorfeld gedacht haben.

Der Fahrlehrfilm für den EFI wurde unter erschwerten Bedingungen gedreht. Dietmar Köstler danken wir recht herzlich dafür, dass er alles koordinierte und sich dem Staatsforsten angenommen hat, die uns schließlich doch die Dreh-Genehmigung erteilten. Auch ein herzliches Dankeschön an die anderen Beteiligten, die durch ihre Zeit und ihr Fachwissen dazu beigetragen haben, diesen Film verwirklichen zu können.

Mit einem weinenden Auge haben wir uns im April dafür entschieden, den traditionellen Waldmünchenritt abzusagen. Sehr gefreut hat uns aber die Tatsache, dass sich einige altgediente Waldmünchenreiter ihren Einritt nicht nehmen ließen.

Am 6.8.2020 kam eine kleine Abordnung von 10 Reitern der VFD zusammen, die in der Gegend Urlaub machten und sich kurzentschlossen bereit erklärten, dem Bürgermeister von Waldmünchen, Herrn Ackermann, einen Gruß der VFD zu überreichen. Unter Coronabedingungen und ausreichendem Abstand übergaben wir dem Bürgermeister unseren Gruß und Dietmar Köstler verlas ein Grußwort der Natura a Cavallo. Es war eine gelungene kleine Aufmerksamkeit, die bei allen Teilnehmenden sehr gut ankam. Wir hoffen alle auf einen Waldmünchenritt 2021, der wie gewohnt stattfinden kann.

Weiterreichende Themen wie die Haltung der VFD zum Herdenschutz beschäftigt uns und teilt die VFD in mehrere Lager. Wir als Vorstand sind aber einstimmig der Meinung, dass wir nicht generell für einen Abschuss aller Wölfe sind, aber auch nicht dafür, dass er sich ungehindert ausbreiten kann. Es muss versucht werden, einen gesunden Mittelweg zu finden, um allen Lebewesen gerecht zu werden.

Herdenschutz, der Schutz unserer Equiden, sowie der Wolf werden in den nächsten Jahren ein großes Thema sein und bleiben. Der Natur- und Umweltschutz, den wir auf unsere Fahne schreiben, muss uns dazu anhalten, über dieses Thema nachzudenken. Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder ihre Meinungen zum Thema „Wolf“ in die Vorstandschaft bringen. Was interessiert euch zu diesem Thema und wie können wir als VFD dazu beitragen, um zu informieren und nicht zu richten. Neutralität ist wichtig, um in jegliche Richtung zu hören und wertfrei Bericht erstatten zu können.



Bayern ist zwar noch nicht so betroffen wie andere Bundesländer, dennoch breitet sich der Wolf auch langsam in unserem Bundesland aus.

Wer sich informieren möchte, findet im Internet eine große Sammlung von Berichten, Studien und Bildern über das Thema. Leider versuchen die jeweiligen pro oder contra Lager mit ihren Veröffentlichungen nicht nur zu informieren, sondern auch in ihre Richtung zu propagieren. Hier plädiere ich für den Einsatz gesunden Menschenverstands, um sich eine eigene Meinung zu bilden.

Der VFD Bundesverband hat unter <https://www.vfdnet.de/index.php/11235-stellungnahme-des-vfd-bundespraesidiums-zum-thema-herdenschutz> seine Haltung dazu veröffentlicht.

Wer seine Meinung zum Thema beitragen möchte, sendet diese bitte an vorstand@vfd-bayern.de. Gerne könnt ihr auch einen Leserbrief schreiben, der in den Printmedien veröffentlicht werden kann.

Der Vorstand der VFD wünscht euch besinnliche Weihnachtstage und einen gesunden guten Start in das Jahr 2021.

Stoßt gemeinsam an, auf dass 2021 wieder eine gewisse Normalität zulässt und wir wunderschöne Ritte miteinander genießen dürfen.

Es grüßt euch Jutta Hahn,

1. Vorsitzende des Landesverbandes Bayern



Bayern Aktuell

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021

Am 06. März 2021 um 13:00 Uhr

findet im

„Bauer-Keller“, Kraftsbucher Str. 1, 91171 Greding

unsere Jahreshauptversammlung 2021 statt

Ende gegen 16:00 Uhr.

Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Abstimmung Satzungsänderung
(siehe hierzu den Satzungstext auf Seite 6)
4. Neues vom Bundesverband
5. Bericht des Rechtsbeirats
6. Bericht des Sportwarts
7. Berichte der Bundesdelegierten
8. Jahresabschluss 2020: Bericht von Schatzmeister und Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahl der Vorstandschaft
11. Neu-/ Nachwahl Kassenprüfer
12. Neuwahl der Delegierten gemäß Satzungsänderung
13. Rückblick 2020 und Planung 2021
14. Festsetzung des Jahresbeitrags (keine Erhöhung)
15. Anträge und Verschiedenes

Da sich die Regelungen in Zusammenhang mit Covid 19 ständig ändern, kann nicht vorausgesagt werden, ob Versammlungen in geschlossenen Räumen am 06.März 2021 zulässig sind oder die Teilnehmerzahl beschränkt wird.

Sollten Versammlungen im März 2021 nicht zulässig sein oder auf unter 100 Personen beschränkt werden, kann die Jahreshauptversammlung nicht stattfinden.

Wir müssten in diesem Fall die Mitgliederversammlung kurzfristig absagen. Eine Information der Mitglieder kann dann aber nur noch über die elektronischen Medien (Internet, Facebook, E-Mail) erfolgen. Bitte informiert Euch daher kurz vor dem Versammlungstermin über den aktuellen Stand oder fragt in der Geschäftsstelle nach, ob die Mitgliederversammlung stattfinden darf.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung würden wir uns einen regen Meinungsaustausch mit euch wünschen.

Der gesamte Vorstand würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele von Euch sich auf den Weg zur Versammlung machen würden! Unsere Vereinigung lebt für und von Euch – den Mitgliedern!

Bis dahin, eine schöne Zeit Euch allen und viele Grüße

Jutta Hahn,

1. Vorsitzende der VFD Bayern

Inhalt 4 | 2020

Offizielle Mitteilungen	3
Einladungen	4
Letzter Aufruf für's Jahrbuch 2021	4
Aus dem Verband	
Vorstandsreport	5
Satzungsänderung	6
Schöne Pferdebilder gesucht	7
Abschied der Schriftführerin	8
Galerie Werbebanner	9
Der neue Datenschutzbeauftragte stellt sich vor	9
Waldmünchenritt 2020	10
Zum Gedenken	
an Hans-Georg Sesselmann	10
an Walter W. Hegner	11
Ausbildung	
Pferdekurse online – geht das?	12
Bericht Geländereiterprüfung	13
Ausbildung in der VFD	13
Ausbildungsaufruf	13
Der rote Faden	
Karpaten Abenteuer!	14
Aus den Bezirken / Berichte	
Extremtrail Fortbildung	16
Die Wirkung der Effektiven Mikroorganismen	16
Mit Abstand das Beste draus gemacht	17
1. Sternwanderritt über 3 Tage	18
Orientierungsritt	18
Absoluter Stillstand wegen Corona?	19
Der besondere Familienausflug	19
Das kleine VFD Schwaben Treffen	20
Zu guter Letzt	
Kleinanzeigen, Impressum	20



Bayern Aktuell

Schwaben

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der VFD Schwaben

am Samstag, 13.3.21 um 16 Uhr in 86368 Gersthofen im Wirtshaus "Am Sportplatz", Sportallee 12

Tagesordnung:

1. Jahresbericht 2019 +2020
2. Ausblick 2021
3. Neuwahlen
4. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Anschließend folgt Heiner Sauter mit einem Vortrag zum Thema: Leitlinien Pferdehaltung

Anträge zur Tagesordnung bitte an schwaben@vfdbayern.de

Wir freuen uns auf euer Kommen

Simone Heller,
1. Vorsitzende

Für die Wahl im Bezirk Schwaben stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:

Kandidatin für die 1. Vorsitzende: Simone Heller

Ich bin 36 Jahre alt, habe zwei Kinder (bald 10 und 1) und wohne mit meiner Familie im Donau Ries. Wir haben einen kleinen Hof mit momentan 5 Pferden/Ponys. Mit meinen Pferden und Ponys biete ich Erlebnispädagogik und tiergestützte Interventionen an. Seit 2020 bin ich qualifizierter Begegnungshof, der Stiftung Bündnis Tier&Mensch. Weil mir die Kinder sehr am Herzen liegen, bin ich auch im Arbeitskreis Kids von der VFD aktiv. Mit der Übernahme bzw. Weiterführung des Vorstandes möchte ich den Bezirksverband nicht nur am Leben erhalten sondern auch vorwärts bringen und gestalten, was gar nicht so einfach ist, vorallem im letzten Jahr. Aber ich bin guter Dinge und positiv gestimmt.

Kandidat für den 2. Vorsitzenden: Josef Schrollhammer

Ich bin 58 Jahre alt und schon in einigen Bereichen der VFD aktiv. Als Fahrbeauftragter und als Naturschutzbeauftragter bringe ich mich bereits ein. Beruflich bin ich mobiler Ausbilder im Reit- und Fahrsport mit dem Schwerpunkt Gymnastizierung und Ausbildung von Pferden und anderen Equiden an Longe und Doppellonge. Auch ich möchte das Reiten und Fahren in Schwaben für die VFD fördern.

Kandidatin für Schriftführung: Gesine Rathke

Ich bin 54 Jahre alt und seit der Gründung des Bezirksverbandes im Jahr 2003 bis heute fast durchgehend (bis auf 2 Jahre) Schriftführung des Bezirksverbandes. Ich stelle mich gerne wieder als Schriftführerin zur Verfügung. Ich finde die VFD als Gegenstück zur FN und anderen Reitsportverbänden, die sich im Allgemeinen auf Wettbewerbe konzentrieren, wichtig. Immer noch ist für mich die VFD DIE Organisation schlechthin, die sich für das Reiten in freier Natur einsetzt.

Mittelfranken

Liebe VFDler Mittelfranken,

unsere JHV mit Neuwahlen und Giftpflanzenwanderung findet frühestens im Juni 2021 statt. Bitte informiert euch in der nächsten **Ausgabe Bayern aktuell** oder auf der Internetseite der VFD-Bayern über die genauen Daten.

Übrigens: Eine kostenlose App, um Pflanzen per Foto bestimmen zu lassen: Flora Incognita

Es grüßen euch eure Bezirksverbandsvorsitzenden

Christel und Christiane
mittelfranken@vfd-bayern.de

Oberfranken

Jahreshauptversammlung Oberfranken mit Neuwahlen

Am Freitag den 28. Mai in der Nähe von Thurnau (genauer Ort wird im nächsten Jahr bekannt gegeben) ab 19.30 Uhr.

Mit einem Vortrag zum Thema: Die Wanderreiterpacktasche - Tips und Tricks

Eure Bezirksvorsitzende
Sabrina Ostfalk

Unterfranken

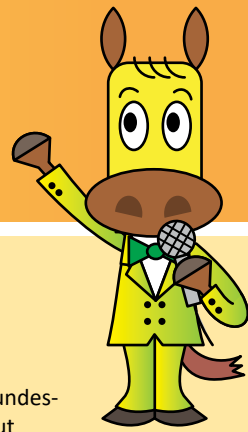
Jahreshauptversammlung Unterfranken

Wir laden euch zum Themenstammtisch am 24.06.2021 mit Bezirks- und Stammtischwahlen ein. Genau Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Es grüßt euch euer Bezirksverbandsvorsitzender
Eberhard Reichert

Das Jahrbuch 2021 kommt!

Ein ungewöhnliches Jahr geht zu Ende – Corona hat Einfluss in alle Bereiche genommen. Natürlich auch in die Aktivitäten und den Alltag rund um unsere Lieblings-Freizeitbeschäftigung: unser Leben mit und für Pferde und Ponys, Esel und Muls. Auch wenn das Jahrbuch 2021 eigentlich auf die Zukunft, das nächste Jahr, verweist: Bestimmt werden die Jahresrückblicke unserer Sparten und Berichte unserer Mitglieder viel Einblick geben, wieviel sich durch diese Pandemie verändert hat. Oder vielleicht auch nicht? Habt ihr Lust? Dann schreibt uns doch eure ganz persönlichen Erfahrungen aus diesem Jahr. Wir würden sehr gern einen Abschnitt als ein Schwerpunktthema zu diesem Thema ins Jahrbuch packen – und wer weiß, vielleicht können ja andere im nächsten Jahr davon profitieren – noch ist die Gefahr nicht gebannt und wer weiß, was im nächsten Jahr auf uns alle zukommt? Lasst uns an euren Erfahrungen teilhaben – bitte nicht mehr als 2000 bis 2500 Zeichen und ein passendes Foto dazu – das wäre wirklich toll!!



Vorstandsreport

Liebe VFDler!

Immer noch hat das Virus auch unsere Aktivitäten unter Kontrolle! Vieles haben wir nicht machen können – Messen sind ausgefallen, der Waldmünchenritt wurde abgesagt, Ausbildungen und Prüfungen wurden zum Glück teilweise schon wieder durchgeführt – aber auch hier wird es immer wieder problematisch, wenn neue „Lockdowns“ ausgerufen werden.

- Leider haben wir daher auch die Sitzungen des Vorstandes und des Erweiterten Vorstandes absagen müssen. Die Themen werden nun per Mail verteilt und diskutiert, so dass trotz allem ein Informations- und Meinungsaustausch stattfinden kann.
- Im Oktober ging ein **offener Brief an unseren Ministerpräsidenten**, mit der Aufforderung, die aktuellen Corona-Regeln hinsichtlich der Auswirkungen auf uns als Freizeit-Reiter zu überprüfen (Ausreiten, Ausbildungen, Reitbetriebe).
- Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt, betrifft den Umgang auch im Freistaat mit dem **Herdenschutz** bezgl. der steigenden **Wolfspopulation**. Nähere Infos zu beidem findet ihr auf der Bundesseite bzw. auch beim Landesverband.
- Um zukünftig ggf. z.B. auf Messen, die eingeschränkt trotz Corona stattfinden dürfen, wenigstens einen Minimal-Stand mit Maximal-Information über uns ausstatten zu können, planen wir die Erstellung eines **Imagefilmes** – der natürlich auch anderweitig eingesetzt werden kann. Ein Konzept dazu gibt es bereits, das in der Diskussion mit dem erweiterten Vorstand ist.
- Unser Aufruf in der letzten Bayern Aktuell nach einem neuen **Datenschutz-Beauftragten** war erfolgreich! Wir haben einen – inzwischen auch schon aktiv eingebundenen – Beauftragten gefunden!
Dirk Munker, Reiter, Fahrer und Säumer mit der ganzen Familie, befasst sich seit 2003 beruflich mit diesem Thema und hat sich bereit erklärt, uns hier mit seiner Erfahrung und seinem Wissen ehrenamtlich zu unterstützen! Wir sind sehr froh, jemanden so kompetentes gefunden zu haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wer also diesbezüglich Fragen hat, kann über die Geschäftsstelle Kontakt mit ihm aufnehmen.

Ansonsten denkt bitte wieder an das Übliche: Gebt eure Veranstaltungstermine ein und vor allem aktualisiert eure Personalien aller Art – Beauftragte, Rittführer, Übungsleiter und sonstige Ansprechpartner vor Ort.

- Auch andere Beiträge aller Art rund ums Pferd mit guten Fotos dazu nehmen wir gern bis 31.12.2020 entgegen.
- Eure Veranstaltungstermine werden wie immer bitte im Internet eingetragen – Eingabeschluss ist wie gewohnt der 15. Januar des neuen Jahres. Bitte haltet euch unbedingt daran – es wäre sehr schade, wenn eure Termine wegen einer Verspätung bei der Eingabe im neuen Jahrbuch 2021 fehlen würden – lieber zuviele, falls coronabedingt dann doch wieder welche ausfallen müssen! Und wenn's mit der Eingabe nicht klappt, meldet euch – wir helfen euch gerne weiter!
- Für die Portraits gilt auch der 31.12.2020. Bitte denkt daran - wir brauchen von ALLEN, die ihr Portrait ins Jahrbuch stellen wollen, ein Rückmeldung. Entweder eine kurze Mail: „Alles bleibt wie gehabt“ oder eure Änderungen kurz zusammengefasst in einer Mail. Bei un-

- Die für Anfang November geplante Präsenz-Bundes-Delegierten-Versammlung musste leider erneut abgesagt werden! Zu Redaktionsschluss stand ein Termin fest, an dem sich alle Delegierten in einer Videokonferenz zusammenschalten werden, um das weitere Vorgehen zu beraten und einen neuen Termin für eine Präsenz-BuDel zu vereinbaren. Was dabei beschlossen wird, erfahrt ihr über unsere Homepage.
Hoffen wir, dass sich im nächsten Jahr endlich wieder ein bisschen Normalität einstellen wird!

Ein weiteres, wichtiges Thema ist die noch immer laufende Suche nach der Nachfolge für das Amt des Schriftführers im Landesvorstand!

Wer könnte sich vorstellen, ab März 2021 diesen Posten auszufüllen? Da ich für dieses Amt auf jeden Fall nicht mehr kandidieren und es auch nicht kommissarisch weiterführen werde, bitten wir Vorstände dringend um interessierte Kandidaten!

Gerne stehe ich zur Verfügung, um die Aufgaben und den zu erwartenden Zeitaufwand genauer zu erläutern: Meldet euch in der Geschäftsstelle oder direkt bei mir annette@vfd-bayern.de!

Wir vom Landesvorstand wünschen euch allen eine schöne Winter- und Weihnachtszeit und für das kommende Jahr alles, alles Gute für euch, eure Betriebe und Familie und alle Vierbeiner!

Bleibt gesund und optimistisch!

Annette Dokoupil-Gutensohn,
Schriftführer im LV Bayern

Seren Neuen brauchen wir eine komplette Vorstellung im Format, wie im Jahrbuch vorgegeben (gerne schicken wir auf Anfrage dazu ein Formular). Aktuelle Portraitfotos sind immer wieder gern gesehen! Aufgemerkt: Wer uns nix schickt, erscheint auch nicht im Jahrbuch!

- Von unseren Sparten- Beauftragten bitte wie immer um Zusendung kurzer Jahresrückblicke, aktueller Infos oder wie auch immer – max. 2000 Zeichen und natürlich auch gern mit Foto!

Und bitte alles an printmedien@vfd-bayern.de schicken.

Bitte, bitte: Beachtet unbedingt die Redaktionsschlüsse!

Termine müssen bis **14. Januar 2021** abends im Internet eingegeben sein, alles andere brauchen wir am **31.12.2020!!**

So – nun helft wieder zusammen, damit auch das Jahrbuch 2021 wieder zu dem Vorzeigemedium unserer VFD in Bayern werden kann!

Euer Redaktionsteam
Sabine Hausmann und Annette Dokoupil Gutensohn



Bayern Aktuell

Satzungsänderung

Aufgrund der Änderung der Bundessatzung wurden Anpassungen unserer Landessatzung erforderlich. Bei der Mitgliederversammlung 2021 muss daher über den neuen Satzungsentwurf abgestimmt werden (siehe Top3 der Einladung zur Jahreshauptversammlung).

Nachfolgend sind die notwendigen Änderungen aufgeführt. Der komplette Satzungsentwurf ist auch auf unserer Homepage abrufbar. Änderungen sind in **roter Schrift**, Erläuterungen dazu in **blauer Schrift**.

- In § 2 Abs. 1 Satz 5 wird das Wort Pferd durch **Equiden** ersetzt.
Die Vereinigung fördert Leben und Wandern mit **Equiden** und Hunden als naturschonende Beschäftigung und den sanften Reittourismus.
(Damit sind auch Esel, Mulis und Maulesel erfasst)
- In § 3 Abs. 1 Satz 1 wird eingefügt
Mitglied der Vereinigung kann jede natürliche und juristische Person werden, **welche die Ziele der VFD unterstützt und die gültige Satzung anerkennt.**
- § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert Der Aufnahmeantrag ist schriftlich **oder auf elektronischem Wege** an den Vorstand des Landesverbandes zu richten.
(Erweiterung auf E-Mail und andere elektronische Wege)
- § 3 Abs. 4 wird wie folgt geändert
(4) **Mehrfachmitgliedschaft**
Mit der Mitgliedschaft ist verbunden die Mitgliedschaft im Bundesverband sowie die Mitgliedschaft in einem Landesverband nach Wahl des Mitgliedes. Mehrfachmitgliedschaft in einem weiteren Landesverband ist möglich.
Mehrfachmitglieder gelten nur als ein Mitglied des Bundesverbandes.
(Ersetzt den bisherigen Absatz „Fremdmitglieder“. Damit wird eine Mehrfachmitgliedschaft erleichtert)
- In § 3 wird folgender Absatz 5 eingefügt:
(5) **Pflichten der Mitglieder**
Die Mitglieder sind verpflichtet, Änderungen ihrer Anschrift und Bankverbindung unverzüglich dem Landesverband mitzuteilen. Sofern ein Mitglied eine Adressänderung dem Landesverband nicht oder nicht rechtzeitig mitteilt, trägt das Mitglied die Kosten der Adressermittlung.
(wurde von § 5 Beiträge in § 3 Mitgliedschaft verschoben)
- In § 4 Abs. 1 wird folgender Satz 2 eingefügt.
Bei juristischen Personen durch deren Auflösung.
(klarstellung z.B. für Vereinsmitgliedschaften)
- In § 5 Abs. 1 wird die Adressänderung gestrichen, da sie nun bereits in § 3 unter den Pflichten der Mitglieder steht:
Die Mitglieder haben jährlich im Voraus einen Mitgliedsbeitrag zu zahlen ~~und ihre Adressen im Falle eines Wohnsitzwechsels binnen 8 Wochen dem Landesvorstand bekannt zu geben.~~ Die Höhe der Beiträge wird jährlich nach Vorgabe des Bundesverbandes von der Mitgliederversammlung für das nächste Geschäftsjahr bestimmt. Sie kann für einzelne Gruppen und Mitglieder verschieden hoch bestimmt werden. ~~Sofern ein Mitglied eine Adressänderung dem Landesverband nicht oder nicht rechtzeitig mitteilt, trägt das Mitglied die Kosten der Adressermittlung.~~
- In § 9 Abs. 11 wird der Satz 2 gestrichen, da er nicht der Bundessatzung entspricht. Die Wahl der Bundesdelegierten muss durch die Mitgliederversammlung erfolgen.
~~Der „Erweiterte Landesvorstand“ bestimmt die Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung auf zwei Jahre und die Teilnehmer der erweiterten Bundesvorstandssitzung nach Vorgabe der Bundessatzung aus seinem Mitgliederkreis.~~
- In § 10 Abs. 4 (Tagesordnung) wird folgender Punkt g eingefügt:
g) die Festsetzung der Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder nach § 9 Abs. 5
(Vorstandsmitglieder können für die Vorstandstätigkeit eine von der Mitgliederversammlung festzusetzende pauschale Tätigkeitsvergütung bis zur Höhe der jeweils gültigen gesetzlichen Ehrenamtspauschale erhalten. Der Punkt gehört daher auf die Tagesordnung)
- In § 10 wird folgender Absatz 9 eingefügt:
(9) **Wahl der Delegierten**
Die Mitgliederversammlung wählt die Delegierten und deren Vertreter für die Bundesdelegiertenversammlung auf zwei Jahre. Für die Durchführung ihrer Wahl gelten die Bestimmungen für die Wahl der Mitglieder des Landesvorstands sinngemäß. Vorstandsmitglieder können Delegierte sein. Die Delegierten sind nicht an Weisungen gebunden.
Das Amt als Delegierter endet durch Tod, Ausscheiden aus der Vereinigung, Abberufung durch die Mitgliederversammlung des Landesverbandes, Ablauf der Amtszeit oder durch Erklärung der Amtsniederlegung. Die Delegierten sind von Ihren Landesverbänden angemessen in die laufende Vorstands- und Vereinsarbeit einzubeziehen und über alle wesentlichen Vorgänge zu unterrichten.
Die Delegierten haben das Recht, dem Landesvorstand zur Vorbereitung auf die Delegiertenversammlung Anträge zur Tagesordnung zu unterbreiten und Anfragen an den Vorstand zu richten, die dieser rechtzeitig vor der Delegiertenversammlung zu beantworten hat.
(Die Delegierten wurden nach der bisherigen Satzung durch den Erweiterten Landesvorstand bestimmt. Die Bundessatzung sieht aber eine Wahl der Delegierten durch die Mitgliederversammlung der Länder vor. Dies entspricht auch dem demokratischen Prinzipien, da die Delegierten die Vertreter der Mitgliederversammlung sind)

- In § 12 wird im Satz 3 der Erweiterte Landesvorstand gestrichen
Mitglieder des Landesvorstands **bzw. des Erweiterten Landesvorstandes** können nicht als Kassenprüfer gewählt werden.
(das erhöht die Zahl der möglichen Kassenprüfer entscheidend)
- In § 13 wird der Begriff Vereinigung durch **VFD-Landesverband Bayern** zur Klarstellung ersetzt.
Die Auflösung **der Vereinigung des VFD-Landesverbandes Bayern** kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck einberufenen Versammlung aller Vereinsmitglieder beschlossen werden.
- Folgender § 14 wird aufgrund der Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung eingefügt:
§ 14 Datenschutz
(1) Im Rahmen der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und der Information des Mitglieds über die Vereinsarbeit verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Informationspflichten werden bereits im Rahmen des Antrags auf Mitgliedschaft erfüllt und werden zudem auf der Internetseite der VFD-Bayern veröffentlicht.
(2) Aufgrund der Struktur der VFD als Gesamtverein werden die Mitgliedsdaten zudem an den Bundesverband übermittelt. Den Umgang des Bundesverbandes mit den personenbezogenen Daten und die Verteilung der Verantwortlichkeiten regelt die Satzung des Bundesverbandes und die darauf Bezug nehmende Datenschutzordnung des Bundesverbandes.
(3) Den Organen der VFD-Bayern, sowie allen Mitarbeitern, Beauftragten oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen Zweck als zur jeweiligen Aufgabenerfüllung zu verarbeiten, Dritten zugänglich zu machen oder in anderer Weise zu nutzen. Mit Ausscheiden aus dem Amt, spätestens mit Ausscheiden aus dem Verein haben diese Personen sämtliche personenbezogenen Daten, die sie für den Verein verarbeitet haben, zu löschen bzw. zu vernichten.
(4) Weiteres zum Datenschutz regelt die Datenschutzordnung der VFD Bayern.
- Der alte § 14 wird zu § 15:
§ 15 Inkrafttreten der Satzung
Die Neufassung der Satzung tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Schöne Pferdebilder gesucht

Wir suchen für unsere Print- und Onlineausgaben schöne, tolle, lustige und einzigartige Bilder von Euren Pferden, Eseln, Mulis, Maultieren oder Ponys. Egal ob auf Wanderritten, auf der Koppel, beim Spazieren gehen oder was Ihr auch immer mit Euren Tieren macht. Bitte denkt daran, dass die Bilder VFD-konform sind und Ihr mit dem Schicken der Bilder Euer Einverständnis dazu gebt, dass die VFD-Bayern in Print und Digital diese veröffentlichen darf.

Jetzt seit Ihr gefragt, schickt uns Eure Bilder an folgende Mail-Adresse: printmedien@vfd-bayern.de.

Bitte schreibt dazu, was auf dem Bild zu sehen ist.

Danke, Euer Printteam



----- Anzeige -----



Ein paar Worte zum Abschied...

Liebe VFD'ler,

manchmal muss man Abschied nehmen und es gibt Veränderungen. Das passiert jetzt auch im Themenbereich Print beim VFD-Bayern. Unsere langjährige Ehrenamtsmitarbeiterin Annette Dokoupil-Gutensohn legt nächstes Jahr ihr Amt nieder.

Ich möchte mich recht herzlich bei Annette, unserer Schriftführerin und Verantwortlichen für die Printmedien bedanken. Viele Jahre kümmert sich Annette schon um die Zeitschriften: Pferd & Freizeit, Bayern Aktuell und das Jahrbuch. Sie hat immer Themen gesucht, Leute angeschrieben oder selbst Artikel geschrieben. Das Schreiben liegt ihr im Blut und ist ihre Leidenschaft. Danke für Dein Engagement.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung hat mich Annette angeleitet und wir haben zusammen die Printsachen zusammengestellt. Ich bin guter Dinge, dies auch weiter alleine zu erledigen und frischen Wind rein zu bringen. Viele kennen mich sicherlich schon, ich arbeite seit gut 3,5 Jahren in der Geschäftsstelle für die VFD in Bayern und erledige alle Sachen rund ums Büro und Internet. Wer mich noch nicht kennt, ich bin 44 Jahre, habe zwei Kinder und einen Cruzado-Wallach (mein ein und alles). Ich stehe voll hinter den Leitsätzen der VFD und will die VFD weiter nach vorne bringen.

Ihr habt Vorschläge, Änderungen und sonstige Anmerkungen? Dann her damit an printmedien@vfd-bayern.de.

Reiterliche Grüße
Sabine Hausmann



Foto: Gerhard Bleicher

Neuer Datenschutzbeauftragter stellt sich vor

Mein Name ist Dirk Munker, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Töchtern. Ursprünglich stamme ich aus Unterfranken, bin aber als ehemaliger Berufsoffizier vor vielen Jahren nach Oberbayern gekommen. Wenn man mich fragt, was ich mit unseren eigenen Pferden so mache, sage ich eigentlich immer: „Ich mache alles außer Reiten“. Das stimmt so zwar nicht ganz genau, aber ich fahre unsere Pferde, trainiere sie am Boden und bin ab und an beim Säumen und beim Holzrücken.

Bereits als Soldat habe ich mich intensiv mit Datenschutz befasst, da ich das Thema an der IT-Schule der Bundeswehr verantwortet habe.

Liebe VFD-Gemeinde!

Nach nun fast 20 Jahren werde ich in der JHV im März 2021 – die ja hoffentlich stattfinden darf – mein Amt als Schriftführerin im Landesvorstand Bayern endgültig zur Verfügung stellen.

Ich weiß noch, wie Dietmar Köstler mich anno 2002 auf Schleichwegen mit seinem Charme mehr oder weniger plötzlich in dieses Amt gesetzt hat. Seitdem habe ich zahlreiche Vorstandschaften erlebt und begleitet – eine tolle Zeit: Viele Einblicke in die fortwährende Entwicklung der VFD Bayern, unzählige engagierte Pferdemenschen und ein immer wieder sich erweiternder Horizont, was das Leben mit und um unsere geliebten Vierbeiner betrifft. Es fällt schwer, das abzugeben, aber irgendwann sollte doch jemand anderes das Vorstandsteam ergänzen und mit neuen Impulsen versorgen!

Auch die Printmedien finden eine neue Verantwortliche: Seit 2009 gibt es inzwischen das Jahrbuch, die **Bayern Aktuell** – seit Anfang 2010 als Beilage zur **Pferd&Freizeit** des Bundesverbandes – beides von Dietmar Köstler ins Leben gerufen.

Anfangs in einer harmonischen und hervorragenden Zusammenarbeit mit Verena Eckert gemeinsam mit dem Kastner Verlag, Isabel Tenbrink und unseren vielen, vielen Mitgliedern, die uns immer wieder mit neuen Beiträgen versorgt haben und versorgen. Leider war es für Verena irgendwann einfach zuviel des Guten: Rechtbeirat, Printmedien und noch so viele andere VFD-Belange neben Beruf und eigenen Pferden – da blieb der Großteil irgendwann allein in meinen Händen. Und ich habe es wirklich mit sehr viel Leidenschaft gemacht: Immer wieder diese Spannung: Was bekomme ich für Themen und Beiträge? Und dann am Ende das fertige Produkt in der Hand – es ist schon jedes Mal ein tolles Gefühl! Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, merke ich erst richtig, wieviel mir dieses Thema bedeutet – der Abschied tut schon weh! - und ich bin sehr, sehr froh, dass mit Sabine jemand wirklich Kreatives und Engagiertes diese Printmedien weiterführen wird!

Ich wünsche ihr, dass ihr auch sie weiterhin mit eurem Input versorgt und werde sicherlich auch hier und da meinen Beitrag abliefern! Bitte unterstützt sie mit und bei neuen Ideen und helft ihr, den angekündigten frischen Wind in Schwung zu halten!

Vielen, vielen Dank an euch alle für eure langjährige Unterstützung, alles Gute für euch und eure Vierbeiner und ganz viele pferdige Grüße!

Eure Annette Dokoupil-Gutensohn

Nach meinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst habe ich vor acht Jahren ein Beratungsunternehmen gegründet, das auf Datenschutz und IT-Sicherheit spezialisiert ist. Seit 23. September dieses Jahres betreue ich ehrenamtlich das Thema Datenschutz beim VFD Bayern. Bei Fragen bin ich über meine E-Mail-Adresse munker@vfd-bayern.de erreichbar.

Euer Dirk Munker

Galerie der Werbebanner

In der letzten Bayern Aktuell haben wir unseren Mitgliedern angeboten, sich für unsere Werbebanner zu bewerben. Bis jetzt wurden in Bayern schon fünf Banner aufgehängt. Wenn auch Ihr in euren Stall die VFD präsentieren wollt und einen gut sichtbaren Platz habt. Einfach eine Mail an: vorstand@vfd-bayern.de.

Seht selbst:



Eva Lauterbach, Hochfranken



Jutta Hahn, Oberbayern



Sabrina Ostfalk, Oberfranken



Thomas Wurm, Schwaben



Simone Heller, Schwaben

Waldmünchenritt 2020

Statt 100 nur 10 Reiter - eine kleine VFD-Gruppe pflegt die Tradition



Seit einer Wette beim Oktoberfest 1977 beweisen die Sternreiter jedes Jahr aufs Neue, dass es sehr wohl möglich ist, die Strecke von München nach Waldmünchen hoch zu Ross zurückzulegen.

Allerdings machte Corona den Waldmünchen-Reitern (jedes Jahr mehr als 100) dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung - der 43. VFD-Sternwanderritt musste abgesagt werden.

Doch eine kleine Gruppe des VFD-Landesverbandes Bayern (unter ihnen die Vorsitzende Jutta Hahn und der Ehrenpräsident Dr. Dietmar Köstler) ließ sich davon nicht abhalten und ritt traditionsgemäß auf dem Marktplatz von Waldmünchen ein.

Dort wurde die kleine Schar vom Bürgermeister der Stadt Waldmünchen und seinem Stellvertreter herzlich begrüßt - allerdings coronabedingt diesmal ohne Musik, ohne Publikum und ohne den Amtsbürgermeister Kayser aus dem Trenckspiel und sein Gefolge. Aus blieb auch die sonst übliche Eroberung der Stadt durch die Reiter und seinem Gefolge - und so durfte Bürgermeister Ackermann diesmal die Stadtschlüssel behalten.

Er freute sich dennoch sehr über die Verbundenheit der VFD zu Waldmünchen. Jutta Hahn bedankte sich für die herzliche Aufnahme und Dietmar Köstler übergab einen Dankesbrief der italienischen Freunde von „Natura a Cavallo“, die jedes Jahr am Sternritt teilnehmen und es sehr bedauerten, dass der Ritt heuer nicht stattfinden konnte.

Wir hoffen alle auf ein Wiedersehen mit dann wieder über 100 Reitern im nächsten Jahr!



Nachruf Walter W. Hegner

Kurz vor dem Erreichen seines 75. Geburtstages, im September 2020, verstarb unser langjähriges Mitglied Walter W. Hegner.

Zeit seines Lebens hat er sich in unserem Verband engagiert. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei die Pflege des Kreisverbandes Coburg.

Auf Messen war er sehr aktiv und hatte sich auf Landesverbandsebene als Kassenprüfer und als Schatzmeister eingebracht, wobei ihm natürlich seine Kenntnisse als Controller hilfreich waren. Auch bei unserem traditionsreichen Waldmünchenritt hat er sich jährlich als Trossfahrer engagiert. Sportlich bis zuletzt gewann er noch 2018 einen Titel in der Weltmeisterschaft in Athen in Tai-Ji.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jutta Poster



Zum Gedenken an Hans-Georg Sesselmann aus Scheßlitz

Das fränkische „Urgestein“ der VFD und unermüdlicher Mitstreiter im Kreisverband Bamberg von Anfang an, verstarb unerwartet am 24. September 2020.

In seiner unnachahmlichen, markanten Art engagierte sich Hans-Georg seit 1984 in der VFD Bayern und seit der Gründung 1997 im Kreisverband Bamberg als Mitglied, Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender. Weil er mit großer Leidenschaft Kutsche fuhr, wirkte er auch aktiv beim ältesten Kutscherverein Deutschlands, dem Kutscherverein Bamberg e.V., mit und war seit 2016 dort Ehrenmitglied.

Der Kreisverband Bamberg des VFD war für Hans-Georg eine Herzensangelegenheit. Dort brachte er sein immenses Wissen rund um Biolandwirtschaft und Pferdehaltung ein. Er war zudem ein leidenschaftlicher „alter Fuhrmann“ und stand als Fahrexperte und Unterstützer vielen Kutschfahrern zur Seite. Mit seinem vielfältigen Wissen vertrat er auch die VFD auf zahlreichen Messen.

Hans-Georg, der in ganz Deutschland – wie noch auf dem Titel von VFD Bayern Aktuell 4 / 2019 abgebildet - mit seinen Ein- und Zweispännern unterwegs war und bei vielen Wettbewerben erfolgreich startete, war es leider nicht mehr vergönnt, seine weitreichenden Pläne mit seinen treuen Gefährten zu erleben.

Die VFD und vor allem der Kreisverband Bamberg bedanken sich sehr herzlich bei Hans-Georg Sesselmann für sein unermüdliches und kämpferisches Engagement zum Wohl der Pferde und Freizeitreiter und –fahrer und für die VFD. Wir werden ihn als Pferdemenchen und verlässlichen Partner sehr vermissen und in bester Erinnerung behalten.

VFD-Kreisverband Bamberg



----- Anzeige -----



Heu Toy
Fress-/Staubbremse & Spass



Für die Tiergesundheit

- gegen Koliken
- gegen Übergewicht
- vorteilhaft bei Stauballergie
- optimale Fresshaltung
- lange Heuaufnahme und Beschäftigung





Udo Röck GmbH
D-88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 - 527914
www.heutoy.de



Zwei Ansichten/Erzählungen für den Online-Kurse

Pferdekurse online – geht das?

Der Pferdesport ist ja doch eine sehr praktische Angelegenheit und Reitbandenprofis gibt es genug. So in etwa war mein Gedankengang als ich Sabrina Ostfalks Angebot las. Den theoretischen Teil der Ausbildung Pferdekunde I und Geländereiter per Videochat bot sie dort an, die Praxis konnte später, wenn Corona es zulässt, vor Ort angehängt werden. Kann das funktionieren?

Das machte mich neugierig, denn bisher sind solche Kurse an der Zeit bei mir gescheitert. Aber zweimal die Woche abends sollte sich das einrichten lassen.

Und was soll ich sagen, ich wurde mehr als positiv überrascht. Die Videoabende erwiesen sich als gut strukturierte und von Power Point Präsentationen unterstützte Wissensbomben. Sabrina ging sehr gut ins Detail, ließ uns an ihrem umfangreichen Wissen teilhaben und hatte unendlich Geduld auch die letzte Frage noch zu beantworten. Als Krönung gab es ein sehr ausführliches Skript, das keine Frage offen ließ.

Anfangs war der Respekt vor dem Neuen deutlich spürbar. Einige waren unsicher mit der Technik oder trauten sich erst mal gar nichts zu sagen. Das legte sich aber nach kurzer Zeit und, wie auch bei einem „Livekurs“, entstand eine tolle Gruppendynamik. Wir lernten bei der Pferdekunde alles Wissenswerte über Pferdearten, Haltung, Ernährung und was sonst noch essentiell ist im Umgang mit Pferden. Auch die, die schon lange mit Pferden zu tun haben, konnten noch so einiges lernen. Anschließend ging es über zu den Themen des Geländereiters. Hier ging es darum, welche Voraussetzungen ein Geländepferd und sein Reiter mitbringen muss. Dies ging von den körperlichen Voraussetzungen über die richtige Ausrüstung bis hin zu richtigem Verhalten in Straßenverkehr, Gelände und bei Unfällen. Auch Wetterkunde, Giftpflanzen und Orientierung im Gelände mit Kompass und Karte wurden nicht vergessen. Mit all diesem Wissen fühlten wir uns gut vorbereitet für Praxisteil und Prüfung.

Bis zum Praxiswochenende verging dann eine Weile und so trafen wir uns etwas dezimiert bei Sabrina auf der Easthawk Ranch. Am Samstag wurde fleißig gelernt und wiederholt. Wir lernten unsere Leihpferde kennen und übten die Bahnprüfung. Am Sonntag wurde es ernst und Eberhard Reichert kam, um uns die Prüfung abzunehmen.

Los ging es morgens mit rauchenden Köpfen mit der theoretischen Prüfung. Danach machten wir uns und unsere Pferde fertig für die Bahnprüfung. Direkt danach ging es ab ins Gelände. Zwischendurch wurden immer wieder relevante Inhalte abgefragt. Nach einem genauso schönen wie auch anspruchsvollen Ritt kamen wir wieder auf der Easthawk Ranch an, wo Eberhard uns verkündete, dass wir alle bestanden hätten.

Ein besonderer Dank geht nochmal an Sabrina für all die Mühe und Arbeit, die sie sich mit uns gemacht hat und an Eberhard, dass er sich auch für uns wenige Prüflinge die Mühe gemacht hat eine anspruchsvolle Prüfung abzuhalten.

Ina Diemel

Pferdekunde und Geländereiter in Zeiten von Corona

Nachdem ich seit über drei Jahre Pflegepferde habe und auch irgendwann ein eigenes auf meiner Wunschliste steht, wurde es langsam Zeit, sich näher mit den Themen rund ums Pferd zu befassen. Pferde-

kunde I und der Geländereiter waren für mich der perfekte Einstieg. Und das Beste: Nicht einmal Corona konnte dem Beginn des Seminars einen Strich durch die Rechnung machen, denn: Es fand als Online-Seminar statt. An mehreren Wochen hintereinander trafen wir uns an zwei Abenden für je zwei Stunden in einem Online-Meeting-Raum – Dank Webcam konnten wir uns sogar alle sehen und so kam auch das Persönliche nicht zu kurz.

Die beiden Onlinekurse hat Sabrina Ostfalk von der Easthawk Ranch gehalten. Die Präsentation im Seminar war sehr übersichtlich und praktisch gestaltet. Ihre vorbereiteten Unterlagen waren toll, super ausführlich, anschaulich, lehrreich und hilfreich. Mit einem ganzen Ordner voller nützlicher und praktischer Informationen war man damit auch perfekt auf die Prüfung vorbereitet. Und nebenbei hat man ganz viele Informationen für seinen eigenen täglichen Umgang mit seinem treuen Wegbegleiter mitgenommen. Für mich als Vollzeit-Arbeitnehmer war das stundenweise Seminar am Abend perfekt und zeitlich viel besser einzuplanen, als ein ganzes Wochenende pro Lehrgang.

Das Praxis-Wochenende fand auf der Easthawk-Ranch statt. Da wir eine kleine Gruppe waren, die für das Praxis-Wochenende und die Prüfung übrig waren (Pferdeausfall und Krankheit hielten die übrigen leider von der Prüfung ab), konnten wir alles entspannt und mit ge-



nügend Abstand angehen. An dem Wochenende haben wir noch viel Praktisches gelernt, Sabrina hat uns tollen Unterricht und viele Tipps gegeben und auch das Wetter war auf unserer Seite: Im herrlichsten Herbstwetter sind wir mit tollen Pferden in die gold-gelbe Landschaft der Fränkischen Schweiz aufgebrochen. Die Streckenwahl von Sabrina war der Hammer – Kompliment! Herrliche Wege durch Wald und über Wiesen, steile Zwischenstücke über Wurzeln und Stufen und eine Galoppstrecke, die jedes Reiterherz höher schlagen lässt. Abends noch einen Punsch in der Reithalle und den Tag ausklingen lassen – was will man mehr. Danke für die super Planung, für die Verpflegung und die Zeit mit deinen tollen Pferden, Sabrina!

So gut vorbereitet, konnte die Prüfung am Sonntag dann kommen. Es lief alles super und auch mit unserem Prüfer, Eberhard Reichert, war es ein sehr lehrreicher, angenehmer und gewinnbringender Tag. Vielen Dank an dieser Stelle auch an ihn für seine Zeit und sein Engagement!

Fazit: Online-Seminare kann ich jedem nur empfehlen. Sie sind persönlich, zeitlich gut einzuplanen und nicht nur in Zeiten wie dieser eine tolle Alternative zu persönlichen Seminaren. Über weitere Online-Seminare zu anderen Themen seitens der VFD würde ich mich sehr freuen und ich bin auf jeden Fall bei weiteren dabei!

Petra Katzenberger

Geländereiterprüfung auf der Ponyranch

Der Ponyhof „Susannes Ponyranch“ befindet sich im schönen Maitenbeth in der Nähe von Haag in Oberbayern. Wir sind ein Betrieb, der in erster Linie auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet ist, aber auch Erwachsenen die Möglichkeit gibt den Weg zu Tier und Natur wiederzufinden. Das Ziel unserer Arbeit ist es den Kindern und Jugendlichen das Lebewesen Pferd als Partner nahezubringen.

Für weitere Infos gerne auch auf unsere Homepage:
www.susannes-ponyranch.de

Am Sonntag, den 11.10.2020 fand bei uns eine erfolgreiche VFD-Geländereiterprüfung statt. Herzlichen Glückwunsch nochmal an unsere vier Prüflinge. Außerdem bedanken wir uns bei unsere Prüferin Angela Voigt und ihrer Prüfer-Assistentin Inga Peine für das positive Feedback und den schönen Prüfungstag.

Sophie Kott



Von Links nach Rechts

Inga P. (Prüferassistentin), Angela V. (Prüferin), Pony Ghipsy, Sophie K. (Ausbilderin), Sophie, Valentina, Hund Sissy, Anne & Marie

Ausbildung in der VFD

Nach langem Stillstand im Frühjahr bis in den Sommer hinein, freuen wir uns sehr, dass nun wieder Ausbildungen und Prüfungen im kleineren Rahmen stattfinden können. Vielen Dank auch an all diejenigen, die alles verschoben haben und geduldig noch auf Termine warten!

Da unser Hauptbereich ja das Ausbilden im Gelände ist, konnten mit guten Hygienekonzepten und einigen Anpassungen seit August dennoch Prüfungen stattfinden – vor allem frischgebackene Geländereiter und Geländerrittführer, aber auch Juniorprüflinge und Fahrer, denen wir ganz herzlich gratulieren. Und ein Dankeschön geht auch an die Ausbilder, die kleine Gruppen zur Prüfung fit machen, was nur mit viel ehrenamtlichem Engagement möglich ist. Nicht zu vergessen auch die Prüfer, die alle recht kurzfristig engagiert werden und sich über alle Bestimmungen informieren müssen.

Angela Voigt - Sportwartin

Ausbildungsaufruf

Alle Mitglieder und Pferdemenschen die sich für eine VFD Ausbildung interessieren, egal ob Reiten, Fahren oder Säumen. Bitte meldet euch bei unserer Sportwartin Angela Voigt unter sportwart@vfd-bayern.de.

Dann können wir versuchen eine Ausbildung in eurer Nähe zu organisieren.

Wir freuen uns auf reges Interesse.

Angela Voigt - Sportwartin

Pferdegerecht

Physiologische Sattelsysteme
Reitaurüstung
entwickelt von
Pferdephysiotherapeuten

Ride-On-Pad Physio



199,95 €

Preis inkl.
Gurtpolster
auch in
Braun

Schafwollsitze mit Pauschen

passend zu Ride-On-Pad und
Ride-On-Pad Physio



129,95 €

Preis ohne
Ride-On-Pad

Ride-On-Pad Physio Nature



ab
259,- €

in zwei
Größen

**Pferde-
gerecht
schenken**
mit
dem Barefoot
Geschenk
Gutschein



16%
MwSt. noch bis **31.12.2020**

Die Angaben entsprechen den regulären Preisen. Den Preisvorteil der 3%-igen MwSt.-Senkung bringen wir automatisch als Rabatt auf Ihrer Rechnung in Abzug.

www.barefoot-saddle.de

Der rote Faden

Der „ROTE FADEN“ im Beisammensein mit unseren Freizeitpartnern. SIMPLY FAIR im Dialog mit unserem vierhufigen Freund. Eine Gedankenreihe über die Suche nach dem Glück!

Karpaten Abenteuer!

Romania und die Bären. Eine kleine Geschichte, wie man sein Schicksal und das Ruder in die Hand nimmt, auf der Suche nach neuen Küsten. Schon beim Kofferpacken prickelte die Abenteuerlust.

Mein Roter Faden würde sich nun auch durch Rumänien ziehen. Die eigentlich geplante Tour in Alaska konnte wegen Corona-Vorschriften nicht stattfinden. So musste ich umplanen, wie wohl viele von Euch. Von uns allen wurde in den vergangenen Wochen und Monaten ein Maximum an Flexibilität verlangt in Sachen Anpassung, neue Ideen und gewagte Umsetzungen. Wie habt Ihr es geschafft, euren ganz persönlichen Roten Faden über diese und andere schwere Zeiten weiter zu verfolgen? Ein Spruch, der mich sehr inspiriert hat und wunderbar zu uns Reitern passt: „Wer nicht vom Weg abkommt, bleibt auf der Strecke!“

Crazy, wenn man der zu hundert Prozent zutreffenden Doppelsinnigkeit nachgeht. In diesem Sinne kam ich also nun ganz bewusst von meinem Weg ab um auf meinen persönlichen Roten Faden zu bleiben. Abenteuer mit Pferdegeruch!

Das Flugzeug musste wegen Treibstoffmangel zwischenlanden, ein seltsames Gefühl. Doch wir kamen dennoch kaum verspätet am Transylvania Airport Targu Mures an. Mit dem Taxi und anschließend der Bahn setzten wir unsere Reise fort. Wir tauchten immer tiefer in dieses für uns noch unbekanntes Land ein. Wir machten uns mit der Landschaft vertraut, mit der Architektur der kleinen Dörfer, durch die wir fuhren, der Sprache und den Menschen.

Rumänien zu erleben ist auch eine Art Zeitreise im positiven Sinne. Der Geist der Menschen ist entschleunigt, natürlich, rustikal. Intensive Landwirtschaft ist hier nicht verbreitet. Es liegt eine gewisse archaische Romantik mit großer Naturverbundenheit in der Luft.

Unseren Zug verließen wir in Gheorgheni mit einem sportlichen Sprung, denn es gab an unserem Zielort keinen Bahnsteig. Während wir auf unseren Rittführer Csaba warteten, fuhr ein Pferdewagen an uns vorbei, ordentlich mit amtlichen Kennzeichen. Solche Langwagen entdeckten wir auf unserer Reise noch öfter. Ein guter Anlass, diese landestypische Begegnung mit meinem Fotohandy bildhaft festzuhalten.

Hinter den letzten Häusern endete auch der Asphalt, der Geländewagen musste richtig arbeiten, um den Bergpfad bis zum Gästehaus von Hipparion zu gelangen. Wir wurden wärmstens empfangen. Dazu reichte man uns traditionsgemäß Palinka, einen Obstbrand. Diese Gewohnheit der Gastgeber sollte uns auch in den kommenden drei Wochen begleiten, egal wo wir ankamen. Hier war auch das Ende des befestigten Weges, der Zivilisation, des Funknetzes, der Stromversorgung, dem gewohnten Alltag. Kerzenlicht und Holz zum Heizen, very romantisch!

Inmitten der Berge startete unsere Karpaten Tour. Über meine neue Partnerschaft mit dem kleinen Schimmel Felöske dachte ich: „Gut, dann sind wir jetzt ein unzertrennliches Team, bis dass der Tod uns scheidet oder die Reise beendet ist :-“ Zum Glück traf Letzteres ein!

Die Pferde waren in einem sehr guten Zustand und die Ausrüstung fast neu. Hier wird sorgfältig darauf geachtet. Organisatorisches wurde besprochen, Instruktionen gegeben. Ich sollte als zusätzlicher Rittführer das Packpferd führen, den Abschluss der Gruppe bilden und in der Campagneküche helfen.

Am Liebsten habe ich mit der Kettensäge das angeschleppte Holz gebrauchsfertig geschnitten. Dann ging's los mit der Kocherei: Polenta, Pasta-Eintöpfe und die in Unmengen unterwegs gesammelten Pilze zubereiten.

Nachts sollte das Feuer in Gang bleiben, um die Bären von unserem Camp fern zu halten. Zu unserem Schutz war es am Besten, gleich neben dem Feuer zu schlafen, mit und ohne Tarp, je nach Wetter.

Im ersten Teil des Wanderrittes lernten wir die Gegend bis zum südlichen Ende der Karpaten-Gebirgskette kennen, der Rückweg führte uns Richtung Norden.

Es war eine wunderschöne, sehr ursprüngliche Landschaft, wir erklimmen Berge und ritten durch Wälder. In den hohen Almen trafen wir Schäfer und Kuhhirten, die die Abwechslung genossen mit uns zu plaudern. Csaba übersetzte für uns die Fragen und Antworten.





Abend- und Mittagsrast in herrlich grüner Natur. Eichenhaine, sprudelnde Flüsse, lichte Laubwälder und dunkelgrüne Nadelwälder wechselten sich ab mit Moorlandschaften, Felsenhängen, Kalkhöhlen, munteren Bächlein, Seen und Tümpeln. Gelegentlich durchritten wir kleine Ortschaften oder Bauernhöfe. Alles sehr malerisch. Im Gebiet Siebenbürgen, sind sehr viele kulturelle Identitäten vertreten. Erst mit der Zeit wurde mir bewusst: Rumänien ist kein Einheitsbrei, die Gesellschaft besteht aus sehr vielen verschiedenen Menschen-schlägen. Wir durchritten überwiegend das Szeklerland, das früher zu Ungarn gehörte. Hier wird kein Rumänisch gesprochen, oh nein. Das ist die Sprache unseres Feindes, erzählte man mir. Da staunte ich nicht schlecht.

„Ja, und wo bleibt der Bär?“, fragt ihr euch bestimmt. Der war da, überall. Wir ritten über seine Hinterlassenschaften, über seine Spuren im weichen Boden und wir sahen ihn und er uns. Genau, er überquerte unseren Trail, er lief uns auf Straßen entgegen und sogar im Dorf Tusnad mitten über die Hauptstraße. Es erstaunte mich, wie gelassen die Leute darauf reagieren! Die Bären rannten von uns davon, wie im Heimatwald die Rehe, Hasen und Füchse. Bären über einen längeren Zeitraum zu beobachten, war uns nur in der Bärenbeobachtungsstation möglich. Hinter dickem Spiegelglas einer geräuschgedämmten Hütte konnten wir einer Bärenfamilie beim Fressen zuschauen. So wurde die Sorge um die Gefahr der Bären von Tag zu Tag geringer und wir freuten uns, wenn wir Spuren von ihnen entdeckten oder ein Reiter mit dem Finger in eine Richtung zeigte, um uns auf ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Alltag waren laute Begegnungen mit Hütehunden, doch das Bellen ist schließlich ihr Job. Sie waren oft und in hoher Zahl anzutreffen. Pferde waren sie gewohnt, wir konnten die Kängal bewachten Bereiche unbeschadet passieren und nach dem Vorbeireiten gaben sie auch wieder Ruhe. Gelegentlich kamen sie zu unser Nachtlager, um zu sehen ob etwas Essbares abfällt. Einige fanden Streicheln auch ok, meistens blieben sie aber auf Abstand.

Eines nachts, bei gruseligem Nasswetter, streckte ich meinen Fuß aus dem Schlafsack und berührte plötzlich Fell... Einer dieser enorm großen und kräftigen Hirtenhunde hatte sich am Ende des Schlafsacks unter das Tarp gerollt. Fuß schnell wieder rein!

Im letzten Abschnitt unseres Rittes wurde es für die Mitreitenden zivilisierter, wir hatten feste Quartiere zum Übernachten. Der Hotpot wurde zum angenehmen Hotspot, wir genossen diese heiße Annehmlichkeit nach dem Reiten sehr. Das Tarp blieb trotzdem mein

„Home sweet Home“. Karpaten ich komme wieder!

TINA BOCHE - simply fair horseconcept

www.simply-fair.eu, www.saeumer-akademie.com, www.theathens-kasselsride.eu, www.extremtrail.ch

----- Anzeige -----

PERFEKTE SÄTTEL AUCH FÜR KURZE PFERDE UND PONYS



Mit Comfort Compact Auflage für besonders gute Gewichtsverteilung! Für schwierige Pferderücken geeignet.

Unser Service aus der Region kommt zu Ihnen in den Stall!




Iberosattel
www.iberosattel.de
+49 9179 96 41 17

Mittelfranken

Extremtrail Fortbildung

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 5. und 6. September sieben VFD Übungsleiter in Bechhofen (Mittelfranken) auf der Anlage von Roland Lindörfer (GETA Stützpunkt, Extremtrail Bayern) zur Weiterbildung. Die Pferderassen waren so unterschiedlich, wie der Ausbildungsstand der Pferde: Noriker, Isländer, Freiberger, Camargue-Pferde, Schwere Warmblüter und Connemara-Mixe - wirklich eine bunte Mischung.

Roland Lindörfer führte die Truppe durch explizite Anweisungen in die Welt des Extremtrail ein und forderte sowie förderte die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Pferd.

Alle Pferde sowie ihre Reiter haben mit höchster Konzentration und dem erforderlichen Ehrgeiz jede der Aufgaben, die ihnen gestellt wurden, gemeistert.

Alltäglich auftretende Schwierigkeiten, wie einen wasserscheuen Freiberger davon zu überzeugen, dass Wasser nicht beißt, erledigten sich innerhalb weniger Minuten. Unaufmerksame, unkonzentrierte Pferde wurden durch die ihnen gestellten Aufgaben wieder dazu gebracht, sich auf ihren Menschen einzulassen und fingen an, sich zu konzentrieren. Menschliche Führungsschwächen wurden analysiert, korrigiert und nachhaltig verbessert.

Das Angebot der Hindernisse hat sich im Gegensatz zum Vorjahr fast verdoppelt. Der Schwierigkeitsgrad der neuen Hindernisse ist deutlich höher und erfordert noch mehr Koordination und Kommunikation zwischen Mensch und Pferd.

Alles in allem ein sehr gelungenes Wochenende, mit viel Lerninhalt und jeder Menge Spaß.

Jutta Hahn



Kreisverband Bamberg

Die aufbauende Wirkung der Effektiven Mikroorganismen (EMs) im Stall, bei Pferd und Mensch

Einen spannenden und faszinierenden Einblick in die Welt der Mikroorganismen und in die wunderbaren Helferdienste ihrer positiven Vertreter, der Effektiven Mikroorganismen (EMs), gab die EM-Beraterin Isolde Hahn aus Höchstadt beim letzten Vortragsabend des VFD-Kreisverbandes Bamberg in Memmelsdorf.

Aufbauende Mikroorganismen

Anschaulich beschrieb sie, dass die Mikroben, d.h. die Einzeller, die kleinsten selbständig lebenden Einheiten und eigenständigen Organismen sind, und in unvorstellbar großen Mengen an jedem Ort, auf allen Flächen und in anderen Organismen vorhanden sind. So enthalte eine Handvoll Erde mehr Mikroben, als es Menschen auf der Erde gibt. Auch als Einzeller könnten Mikroben, obwohl ihnen ein zentrales Nervensystem fehle, miteinander kommunizieren und auf Reize reagieren. Dies sei in zweierlei Hinsicht wichtig: Zum einen sei es so, dass das Wirken der Mikroorganismen immer von dem sie umgebenden Milieu abhängig ist. So könnten z.B. auch Bakterien als Krankheitserreger nur in einem Milieu wirken, das für sie günstig sei. Entscheidend sei also, ob sie auf einen Organismus treffen, in dem sie sich vermehren können oder in dem sie von einem guten Immunsystem zahlenmäßig niedrig gehalten werden und so keine Wirkung zeigen. Zum anderen ließen sich zwei Arten von Mikroben unterscheiden: abbauende (degenerative), die verantwortlich sind für Fäulnis, Verwesung und Krankheit, und aufbauende (regenerative), die dem Leben helfen, wie z.B. Hefen, Milchsäurebakterien oder regenerative Darm- und Bodenbakterien. Und obwohl auch die abbauenden Mikroorganismen in der Natur wichtige Aufgaben im System hätten, sei es natürlich sinnvoll, die Mikroben, die aufbauende Eigenschaften haben, für uns und unsere Pferde zu nutzen. Doch wie könnte das gelingen?

Effektive Mikroorganismen EMs schaffen gute Mikroben-Milieus

Die Referentin überraschte ihre Zuhörerinnen und Zuhörer damit, dass das im Grunde sehr einfach sei. Denn grundsätzlich gebe es im Zusammenspiel der unterschiedlichen Mikroorganismen drei verschieden große Gruppen: Die eine sei am Aufbau, die andere am Abbau interessiert, die größte aber, die Opportunisten, schließe sich der Gruppe an, die gerade bestimmend sei und unterstütze deren Wirkung. So entstehe ein Milieu, und das könne dann eben je nach Dominanz positiv oder negativ wirken. Mit der Unterstützung von aufbauenden Mikroorganismen sei es also möglich, positive Milieus zu bilden. Und obwohl von den geschätzt zwei bis drei Milliarden Arten von Mikroorganismen auf der Erde erst etwa 0,5 Prozent bisher klassifiziert seien, sei es dem japanischen Gartenbauprofessor Teruo Higa vor 40 Jahren zufällig gelungen, eine Mischung aus verschiedenen Arten von Mikroorganismen zu entwickeln, die koexistieren und zusammen eine positive Wirkung entfalten können. Higa habe seine Urlosung „Effektive Mikroorganismen“ (EM) genannt, weil diese Mischung aus Hefen und Milchsäure- und Photosynthesebakterien Fäulnisprozessen gegensteuere und eine aufbauende Wirkung zeige.

Nach ihrer grundsätzlichen Einführung in die Welt der Mikroorganismen beschrieb EM-Beraterin Hahn, wie im Gartenbau und in der Landwirtschaft mit EMs z.B. Nährstoffe und Humus aufgebaut und die Artenvielfalt auf den Weiden gefördert werden könne. Die Wasserqualität könne mit EM-Keramik (Mikroorganismen in Keramik gebrannt) verbessert werden. Im Haushalt könnten EMs als Putz- und

Reinigungsmittel ohne Chemie ein angenehmes Raumklima schaffen und Allergien vermeiden helfen. Ausführlich stellte Hahn den Einsatz von Bokashi vor, das im Japanischen fermentiertes organisches Material bedeutet. Mit EMs fermentiertes Bokashi aus Getreideschrot, Obst und Kräutern könne in kleinen Mengen Pferden als Anregung für den Stoffwechsel gegeben werden und enthalte durch den Fermentationsprozess Vitamine, Mineralstoffe und antioxidativ wirkende Substanzen, die die Zellen schützen.

Anwendungsbeispiele im Stall und am Pferd



Einbringung von EMS ins Futter

Im Anschluss an die Ausführungen der EM-Beraterin stellte die VFD-Kreisvorsitzende Renate Baierl vor, wie ihre Stallgemeinschaft EMS zum Wohl ihrer Pferde einsetzt.

So könnten auch im Stall die Abbauprozesse wie Fäulnis, Schimmel oder der Ammoniakgeruch der verfaulenden Exkremente durch Besprühen mit EMS in positive Milieus mit aufbauenden Mikroben umgewandelt werden. Ihr Stall verwende z.B. als Einstreu ausschließlich Holzspäne, die mit EMS angereichert sind. Die positive Wirkung zeige sich auch darin, dass der Stall nun nach Waldboden rieche, weil die Mikroben ihre Umwandlungsprozesse leisten. Dieses Raumklima sei für Pferd und Mensch förderlich.

Aufbauende Mikroben ließen sich auch mit einer einfachen Gartenspritze auf Stallwände, Matten, Bodenbeläge, Schubberplätze, Heuraufen oder Tränken ausbringen. Dadurch würde sich z.B. auch die Fliegenplage deutlich reduzieren. Am Pferd könnten Fell, Mähne, Schweif, Hufe, Wunden und Verletzungen oder Parasiten mit EMS behandelt werden. Durch Besprühen des Heus oder von Hafer und Kräutern könnten Schimmelpilze und Staub gebunden und das Darmmilieu (wichtig für das Immunsystem) verbessert werden.

Außerdem könnten Pferdedecken, Pferdeputzsachen, Zaumzeug usw. mit den natürlichen Helfern der EMS ohne Chemie gereinigt werden. Abschließend beschrieb Frau Baierl, wie einfach und mit wie wenig technischem Aufwand EMS für die verschiedenen Anwendungsbereiche selbst hergestellt werden können.

Die wunderbare Welt der Mikroben und ihre guten Helferdienste stießen auf großes Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und führten zu vielen Nachfragen und Gesprächen. Darin zeigte sich, wie wichtig für Pferdemenchen das Wohlbefinden ihrer Pferde ist und dass die Effektiven Mikroorganismen dazu auch einen wertvollen Beitrag leisten können.

Renate Baierl

Kreisverband Kitzingen

Mit Abstand das Beste draus gemacht

Dass das Jahr 2020 durch Covid-19 entgegengesetzt aller Pläne verläuft, mussten leider auch wir im Rahmen unseres VFD Kreisverbandes Kitzingen spüren. Da sämtliche geplante Aktivitäten wie z. B. unser monatlicher Stammtisch, Orientierungsritte, Turniere und Fortbildungen auf Grund der gesetzlichen Ausnahmebestimmungen nicht stattfinden konnten, merkten wir deutlich, wie sehr uns allen die Gemeinschaft fehlt.

Wir ließen uns jedoch nicht unterkriegen - sobald die Einschränkungen gelockert wurden, planten wir um. Gemäß dem Motto „Frauen brauchen Abenteuer“ (und so mancher Mann auch) haben wir einige erritten; natürlich unter Einhaltung des Mindestabstandes, was bei mancher zickigen Stute mehr als eine Pferdelänge war. Ob Tagesausflüge zur Eisdiele, in die Pizzeria, „zum Turm“ mit Pferdeparkplatz in Aub, nach Birklingen zum Augustiner, in die Weinparadiesscheune Bullenheim, div. Biergärten uvm., als auch unser 3-Tages-Mühlenritt und der Steigerwaldwanderritt - dieses Jahr stand ganz im Sinne der Gemeinschaft und Kulinarik.

All das war unter den derzeitigen Auflagen jedoch nur durch das Entgegenkommen, die herzliche Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft von diversen VFD'ern möglich, die uns mit Rat, Quartier, Verpflegung, guter Laune und Reitbegleitung zur Seite standen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Dass wir durch unsere Pferde einmal so privilegiert sein würden, hätte wohl vorher keiner gedacht.

„Urlaub im Sattel“ - die Natur täglich an der frischen Luft genießen, Sport und Meditation während des Abmistens und die Pferde wurden noch mehr als sonst gedrückt und geknuddelt, denn das durften wir schließlich auch ohne Maske.

Wir haben das Beste aus der aktuellen Situation gemacht und blicken auf einige tolle Tage zurück!

Nebenbei konnten auch alle VFD-Mitglieder unseres Reiterstammtisches ihren 10-Punkte-Katalog der Spaßallye 2020 vervollständigen. Wir freuen uns wieder auf die schönen kreativen Bilder, die wir hoffentlich am Novemberstammtisch bei der Preisverleihung präsentieren werden.

Bleibt gesund!

Claudia Fischer und Monika Link



Eisdielenritt

Oberbayern

1. Sternwanderritt über 3 Tage

In kleiner Runde zu mit vier Reitern sind wir am Freitagmorgen gestartet. Ruhig und zum warm werden, haben wir 20 km und ca. 600 Höhenmeter vorwiegend im Schritt zurück gelegt und die Natur abseits vom Tourismus allein genossen.

Das Wetter war auch am 2. Tag voll auf unserer Seite. Nicht nur wir, auch viele andere Wanderer haben den letzten schönen Tag noch genutzt und die Tregler Alm besucht. Da war ganz schön was geboten bei der Mittagseinkehr. Der Ausblick bis zum Chiemsee, der doch 60 km entfernt ist, war schon beeindruckend.

Am letzten Tag war 90% Regen angesagt. Wie so oft am Rande vom Mangfallgebirge verzieht sich der Regen nach hinten. Im Vergleich der letzten beiden Tage waren wir im eher „flachen Gelände“ unterwegs und haben insgesamt 24 km zurückgelegt. Bei den letzten 6 Km hat uns dann der Regen mit nach Hause begleitet. Den letzten Tag unseres 1. Sternwanderritt haben wir mit Reitequipment Trocknen und kurzer Lederpflege beendet.

Schöner hätten die 3 Tage nicht sein können.

Wir dürfen im Oberland bei Miesbach die Natur als Reiter und Fahrer in vollen Zügen genießen. An jeder Mittagsrast sowie bei Passanten sind unsere Vierbeiner erwünscht.

Veronika Feldner mit Team vom Freizeitstall Unteraigen



Orientierungsritt

Wir haben heuer im Juni unseren 1. Orientierungsritt veranstaltet. Die Teilnehmergrenze haben wir fürs erste auf 20 Reiter gelegt und die Plätze waren sofort alle vergeben. Vom Nachbarsort bis über 50 km Entfernung sind die Teilnehmer angereist.

Gut gelaunt bei Nieselregen sind die sechs Teams gestartet, mit dem Motto „Auf die Karte-fertig-los“. Neben dem Pferd, mit dem Mund, Äpfel aus einem großen Wassertrog fischen, war an dem kühlen Tag eine gemeine Aufgabe. Cowboystiefel werfen, sowie Karten vom Baum schneiden, waren auch Aufgaben die auf dem Weg der Strecke vorzufinden waren.

Das mit dem Kartenlesen und Sich-orientieren war für fast alle die schwerste Aufgabe. Nur noch 1 km bergauf und die Zeit kann gestoppt werden, dachten sich viele. Für nicht Anreiten der letzten Station mit Ausrüstungskontrolle gab es eine Strafzeit von 15min. Na wo war die denn noch versteckt?

Es war trotz des Wetters und den Corona Auflagen ein super gelungener 1. O-Ritt.

Jeder Teilnehmer ging mit einer pinken Teilnehmerschleife nach Hause und das Siegerteam darf den nächsten veranstalten.

Im Herbst wurde dann gleich der nächste Orientierungsritt vom Siegerteam geplant und als Auflage durfte man nur starten, wenn das Team eine Kutsche dabei hat.

Team Freizeitstall war natürlich mit Reiter und Kutsche in 4x HafiPower unter dem Motto „Die Menschen lassen sich grob in zwei Gruppen einteilen: HafiBesitzer und vom Leben benachteiligte“ vertreten. Und wer wurde Sieger? Ganz überraschend und überhaupt nicht geplant haben wir den 1. Platz belegt.

Teilnehmerschleifen, ein selbstgestalteter Hufeisen „Wanderpokal“ sowie ein Kuvert (das mir in der Handschrift sehr bekannt vorkam) wurden uns überreicht. Das Kuvert, sowie der inliegende Brief waren der gleiche, den wir an das Siegerteam überreicht haben. :-). Somit gibt's bei uns nächsten Jahr wieder einen.

Veronika Feldner mit Team vom Freizeitstall Unteraigen



Unterfranken

Absoluter Stillstand wegen Corona?

Dieses Jahr ist einfach alles anders auf dieser Welt, besonders auch in der Pferdewelt.

Ganz viele Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden, wie Turniere, Zuchtschauen, Wettbewerbe oder Kurse. Auch in unserem Reitverein.

So hat die Vorstandschaft beim zuständigen Verband nach Hygienevorschriften für Wochenendkurse auf unserem Geländespringplatz, in der Dressur sowie fürs Fahren gefragt. Nach diesen Vorschriften wurden Hygienekonzepte für jede einzelne Veranstaltung erarbeitet und dem Verband zur Genehmigung vorgelegt. Dadurch kam das Vereinsleben nicht völlig zum Erliegen! Also kein absoluter Stillstand wegen Corona.

Auch ich habe ein Platztraining für Langzügelarbeit, Fahren vom Boden aus mit Schleppe sowie ein Kegelparcours angeboten. Ganz so wie die Wünsche der Teilnehmer/innen im Vorfeld formuliert waren.

Nach kurzer Zeit waren die Teilnehmerplätze ausgebucht mit mehreren Shettys, Warmblütern, Tinker und einem Konic. Auch waren verschiedenste Vorkenntnisse bei Mensch und Tier vorhanden. Also war es meine Aufgabe, für jede/n die individuelle Unterstützung zu geben.

Die ausgezeichnete Stimmung ist zum Teil auf den Bildern, die freundlicherweise von tshesix.com zur Verfügung gestellt wurden, zu erkennen. Im Abschlußgespräch wurde eine baldige Wiederholung oder sogar eine regelmäßige Veranstaltung mehrfach gewünscht.

Martin Vogel



Der besondere Familienausflug

Als langjähriger Kutschfahrer und Übungsleiter Fahren habe ich eine gewisse Bekanntheit im Landkreis, insbesondere auch durch 20 Jahre aktive Tätigkeit im Reitverein Gerolzhofen. So bekomme ich immer wieder Anfragen für Hochzeiten oder Kindergeburtstage zu fahren, ohne dafür Werbung zu machen. So ganz nach dem Motto: Es kennt einer einen, der jemanden kennt.....



Vor kurzem habe ich auf diese Art eine besondere Anfrage erhalten für eine Geburtstagsausfahrt bei mir im Dorf. Doch es war kein Kindergeburtstag, sondern ein 90er. Als ich dann noch erfuhr, um wen es sich handelt, war es für mich eine Ehre und zugleich eine besondere Pflicht, diese Ausfahrt mit meinem Gespann zu machen. Es war Erich Gehring, ehemals Landwirt und einer von noch zwei lebenden Mitgliedern „meines“ Reitvereins.

So wurde mit dem Sohn ein passender Termin gefunden, an dem ich meine beiden Pferde Madame und Lustig vor meinen alten Jagdwagen spannte und die Familie am Hof abholen durfte. Bei der fast zweistündigen Tour am Rande des Steigerwaldes fuhren wir natürlich am eigenen Weinberg sowie an den eigenen Äckern vorbei. Ein Bauer möchte auch im hohen Alter sonntags nach seinen Flächen schauen. Das Ehepaar Gehring mit Tochter und Sohn haben diese entspannte Art der Fortbewegung bei bestem Wetter sehr genossen.

Martin Vogel





Bayern Aktuell

Schwaben

Lange erwartet – dünn besucht: Das kleine VFD Schwaben Treffen

Endlich war es der 11. Oktober und kurz vor 14 Uhr, war ich, Gesine, Schriftführerin vom Bezirksverband Schwaben, bei unserer ersten Vorsitzenden Simone Heller. Einmal schon hatte ich sie besucht und war erstaunt, was sich alles geändert hat. Es geht doch nichts über einen Ehemann, der aus dem Baugeschäft kommt.

Drei weitere Mitglieder unseres Bezirkes trafen ein und Simone übernahm die Hofführung. Derweil heizte ihr Mann das Reiterstüble ein. Der Oktober war recht zapfig und wir genossen mit genügend Coronaabstand den ein oder anderen Kaffee und Lebkuchen. Simones Stall- und Bewirtschaftungskonzepte wurden eifrig diskutiert und fotografiert. Unsere 1. Vorsitzende Simone engagiert sich nicht nur bei den VFD Kids, sondern auch bei der LAG und bei den Begegnungshöfen Mensch & Tier. Sie hat mittlerweile einen zertifizierten Betrieb.

Im Stüble zeigt uns Simone die Präsentation der Jahreshauptversammlung Schwabens, die wir Corona bedingt im Frühjahr ausfallen lassen mussten.

Die anwesenden Mitglieder waren teils neu bei der VFD und saugten alle Infos auf. Klemens, Gertrud, Jeanette, Simone und ich hatten einen erfüllten, angeregten Nachmittag. Ich denke, hier sind langfristige Kontakte geknüpft und wir werden trotz der weiten Wege gemeinsame Unternehmungen durchführen. Schade, dass sich nicht noch mehr Mitglieder auf den Weg zum Hof am Bach gemacht hatten.

Gesine Rathke



Kleinanzeigen

Wie kommen die Anzeigen hierher? Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto - hier einreichen: <https://www.vfd-bayern.de/kleinanzeigen.html> oder als eMail an printmedien@vfd-bayern.de

Continental Equiflex neuwertig kaum genutzter leichter Sattel ohne Horn, keine Gebrauchsspuren, NP 2200,- zu verkaufen für 1200,- VB, weitere Bilder und Anfragen unter k.luzie@gmx.de



Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer, Landesverband Bayern e.V.

Landshamer Str. 11, 81929 München

Tel 089 130 11 483

Fax 089 130 11 484

eMail info@vfd-bayern.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 9:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 12:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 13:00 Uhr

Gesamtherstellung

Kastner Medien

Kastner AG

Schloßhof 2 – 6

85283 Wolnzach

Tel. 08442 / 92 53-0

Anzeigen

Anke Block

ablock@kastner.de

Tel. 08442 9253-644

Fax: 08442 2289

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign

85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40

www.pixelhorse.de

Redaktionelle Beiträge

bitte direkt an die Redaktion

printmedien@vfd-bayern.de senden.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an printmedien@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage:

<http://www.vfd-bayern.de/kleinanzeigen.html>